



An den Grossen Rat

23.5638.02

BVD/P235638

Basel, 13. März 2024

Regierungsratsbeschluss vom 12. März 2024

Budgetpostulat 2024 Christine Keller betreffend «Bau- und Verkehrsdepartement, 614 Stadtgärtnerei, 31 Sach- und Betriebsaufwand (Hundefreilaufzone «Merkuranlage»)

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 17. Januar 2024 das nachstehende Budgetpostulat 2024 Christine Keller Bau- und Verkehrsdepartement, 614 Stadtgärtnerei, 31 Sach- und Betriebsaufwand (Hundefreilaufzone «Merkuranlage») dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Erhöhung Budget um Fr. 55'000.

Begründung: Wie die Regierung zuletzt in der Vernehmlassungsvorlage zur Änderung des Hundegesetzes ausführt, sind Freilaufzonen für das Wohlbefinden von Hunden von grosser Bedeutung. Die seit längerem bestehende Freilaufzone "Merkuranlage" bedarf nicht nur der Sanierung, sondern benötigt auch diverse Investitionen, so den lange versprochenen Trinkbrunnen. Daher beantrage ich für die Aufwertung der Hundefreilaufzone "Merkuranlage" im Interesse der Hunde und menschlichen BesucherInnen (nach Angaben der Stadtgärtnerei geschätzte Beträge): Sanierung des Belages, insbesondere im Rondell: CHF 10'000. Verbesserung der Beleuchtung (mind. eine neue Stehlampe bei der grossen Wiese): CHF 10'000. Trinkbrunnen für die Hunde: CHF 30'000. Spielgeräte für Hunde, Optimierung der Buddelecke, Diverses: CHF 5'000. Total CHF 55'000.

Christine Keller»

Wir berichten zu diesem Budgetpostulat wie folgt:

1. Ausgangslage

Seit 2019 befindet sich auf dem Areal der Grünanlage «Merkuranlage» eine eingezäunte Hundefreilaufzone, welche den Hundehalterinnen und Hundehaltern durch selbstschliessende Tore eine geschützte Zone für ihre freilaufenden Hunde bietet. Die Merkuranlage ist nach der Hundefreilaufzone im Horburgpark (entstanden 2013) die zweite grosse Anlage für Hunde. Drei neue Anlagen wurden 2023 eröffnet, weitere Hundefreilaufzonen sollen in den Quartieren eingerichtet werden.

Die Hundefreilaufzone in der Merkuranlage wird aufgrund des starken Nutzungsdruckes regelmässig saniert, intensiv gereinigt und kontrolliert. Die zahlreichen freilaufenden Hunde verursachen auf den Rasenflächen und den chaussierten Belägen einen grossen Unterhaltsaufwand. Damit sich die grossflächigen Rasenflächen regenerieren können, werden diese regelmässig abgesperrt. Buddelecher, Zäune und Tore werden ausgebessert, Mobiliar und Infrastruktur regelmässig optimiert

resp. erneuert. Basierend auf Vorschlägen des Vereins «Hunde-Paradies Merkuranlage» hat das Bau- und Verkehrsdepartement auch die Möblierung ergänzt und eine Buddelzone für Hunde eingerichtet.

Das Budgetpostulat fordert zusätzlich zu den laufend erfolgenden Unterhaltsmassnahmen diverse Investitionen und Aufwertungsmassnahmen.

2. Stellungnahme

Sanierung des Belages, insbesondere im Rondell: 10'000 Franken

Das Rondell, resp. die schadhafte Belagsfläche muss regelmässig saniert werden, der Regierungsrat sieht hier ebenfalls Handlungsbedarf, jedoch im ordentlichen Unterhalt der Stadtgärtnerei.

Verbesserung der Beleuchtung (mind. eine neue Stehlampe bei der grossen Wiese): 10'000 Franken

Während der Durchgangsweg beleuchtet ist, fehlt aktuell eine Beleuchtung des Rondells. Der Grund liegt darin, dass sich dessen Nutzung erst vor kurzem etabliert hat. Der Regierungsrat erachtet den Wunsch als nachvollziehbar, jedoch erfolgt die Prüfung im regulären Prozess unter Abwägung diverser Aspekte. So z.B. werden in Grünanlagen nur Durchgangswegen beleuchtet, beleuchtete Aufenthaltsbereiche werden häufig zweckentfremdet, weshalb hier oft auf eine Beleuchtung verzichtet wird.

Wasserzapfstelle: 30'000 Franken

Der Wunsch nach Trinkwasser für die Nutzerinnen und Nutzer in Hundefreilaufzonen wird von den Nutzenden schon seit längerem gehegt. Aktuell bringen sie selber Wasser für ihre Hunde mit. Der Regierungsrat sieht in der Installation eines Wasseranschlusses resp. einer Wasserpumpe einen Mehrwert. Dafür ist ein neuer Hausanschluss resp. eine neue Trinkwasserleitung nötig. Wasserpumpen in öffentlichen Grünanlagen werden in der Periode von April bis November betrieben, da sie während der kalten Jahreszeit winterfest gemacht werden müssen, um Frostschäden vorzubeugen. Die Wasserzapfstelle wird im Rahmen des ordentlichen Unterhalts resp. Budgets der Stadtgärtnerei aktuell geprüft, projektiert und erstellt.

Spielgeräte für Hunde, Optimierung der Buddelecke, Diverses: 5'000 Franken:

Auf Wunsch und zur Schonung der Rasen- und Belagsflächen wurde 2023 eine kleine Buddelfläche innerhalb der Rasenfläche installiert und signalisiert. Leider verunmöglichte die permanente nasse Winterwitterung eine sinnvolle Nutzung der Buddelfläche. Ebenfalls stellte sich heraus, dass sie in Einfassung und Materialisierung optimiert werden muss. Eine optimierte Buddelecke kann gezielt dazu beitragen, dass die Rasenflächen geschont und die Unterhaltskosten reduziert werden.

Aufgrund der Erfahrungen aus der Hundefreilaufzone Horburgpark empfiehlt der Regierungsrat, auf die Installation von Spielgeräten zu verzichten. Die wertvollen Rasenflächen würden durch diese zusätzliche und im Übrigen sehr unterhaltsintensive Nutzung nochmals stärker beansprucht. Die Buddelecke wird weiterhin im Rahmen des ordentlichen Unterhalts saniert, optimiert und gepflegt.

3. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir, das Budgetpostulat Christine Keller betreffend Bau- und Verkehrsdepartement, 614 Stadtgärtnerei, 31 Sach- und Betriebsaufwand (Hundefreilaufzone «Merkuranlage») nicht zu erfüllen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Lukas Engelberger
Vizepräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin